

# AMCA

12/2024  
Nummer 14

Redaktion: Jennifer Schmid  
Übersetzung: Carmela Cataldo

*lina*

Liebe Mitglieder und Neumitglieder des AMCA-Clubs

Dieses Jahr feiern wir das Ende unseres 18. Gründungsjahrs. Ohne jeden einzelnen von Euch wäre dies so nie möglich gewesen. Mit dieser Ausgabe möchte ich meine tiefe Dankbarkeit an alle ausdrücken, die mit Begeisterung und Hingabe unsere gemeinsame Leidenschaft und Ethik, die den Club auszeichnet, teilen.

Es war ein Jahr voller Freude und Erfüllung, geprägt von unvergesslichen Veranstaltungen, bei denen unsere Oldtimer die Strassen der Schweiz und die darüber hinaus befuhren. Besonders zwei Events haben uns zauberhafte Momente mit unseren Fahrzeugen beschert – unsere beiden Events.



Wir eröffneten die Frühlingssaison mit einer Tour, die durch Erik Kress (AMCA-Mitglied) organisiert wurde. Der Tag begann mit einem italienischen Frühstück in der Garage meiner Brüder. Bei dieser Gelegenheit konnten wir die private Sammlung, deren Leidenschaft und handwerkliches Geschick, welches in den laufenden Restaurierungsprojekten sichtbar ist, bewundern. Anschliessend starteten die 34 Oldtimer ihre Fahrt entlang der Panoramastrassen des Kantons Aargau in Richtung der Kress GmbH. Dort angekommen, genossen wir einen geführten Rundgang durch die Sattlerei, in der Erik Kress mit seiner Familie und seinem Team uns die täglichen Arbeiten vorstellte. Es war faszinierend zu sehen, wie ein Restaurierungsprozess an einem prestigeträchtigen Fahrzeug wie einem Bentley Coupé aus den 1960er-Jahren oder an einer ikonischen Marke wie einem Ferrari abgewickelt wird. Mein herzlicher Dank gilt daher an Erik, Maja, Simeon und Boris Kress sowie seinem gesamten Team, die für die freundliche Atmosphäre mit einem köstlichen Grillfest den Tag vollendet haben.

Im Juni fand unser zweitägiges Jahresevent statt, welches ich mit viel Energie organisiert habe. Der erste Stopp war in Schaffhausen, wo wir eine Bootstour unter dem Rheinfluss, dank der Familie Mändli und meinem Kollegen Thomas, geniessen durften. Anschliessend fuhren wir weiter und hatten eine Besichtigung, aufgeteilt in vier Gruppen, des IWC-Museums sowie des Museums zu den Allerheiligen.

Dank der Museumsleitung konnten wir in der beeindruckenden Klosterhalle "Atrium" speisen, was die Erfahrung noch unvergesslicher machte. Mein Dank gilt ausserdem den Personen, Museumsleitung, Hauptverantwortliche sowie meinem Kollegen Oliver, der IWC Schaffhausen, für die Möglichkeit der Durchführung unseres Ausflugs bei ihnen vor Ort.

Nach einem Spaziergang durch die Altstadt von Schaffhausen und einer kleinen Paus mit einem köstlichen Eis, überquerten wir die Grenze und beendeten den Tag im Restaurant "Il Pavone Blu" in Jestetten. Dank Antonio Rau und seiner Familie, genossen wir einen Apéro sowie das Abendessen mit kalabischen Spezialitäten und durften eine leckere Torte, die unserem Club gewidmet war, geniessen.

Der zweite Tag startete im TCS-Zentrum in Schlieren. Wir fuhren mit unseren Fahrzeugen in einer Kolonne durch die malerische Region des Zürcher Oberland bis zum Restaurant "Spinnerei" im Aathal. Ein Dankeschön an den Geschäftsführer Patrik, der uns mit einem Sonntagsbrunch empfing sowie für einen exklusiv bewachten Parkplatz sorgte. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum FBW-Oldtimermuseum, wo wir durch den stellvertretenden Präsidenten Senior Meier empfangen wurden. Er erzählte uns die Geschichten der ikonischen Fahrzeuge sowie fuhr uns mit einem Bus der 1950er-Jahre als Abschluss des Events durch das Gebiet. An dieser Stelle möchte ich mich ebenfalls im Namen des Clubs bei Monika Meier für die grossartige Kooperation bedanken.

Durch die Veranstaltungen war es uns möglich, Spenden für die Fondation Téléthon Action Suisse zu sammeln, die wir seit vielen Jahren unterstützen. Unser Club steht für Leidenschaft und Solidarität, diese zwei Aspekte liegen auch vollkommen im Sinne der Fondation Téléthon Action Suisse. Mich als Präsident macht es stolz, das Ergebnis dieses Jahres zu sehen und dass wir als Club den Menschen mit schweren Krankheiten helfen können.

Nebst jedem einzelnen Mitglied, möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unseren Sponsoren und Unterstützern bedanken, die auf vielfältige Weise dazu beigetragen haben, die Events in diesem Stil durchführen zu können:

- Allianz Uster
- LEGEA SWISS
- Kress GmbH
- Garage Team Perdicchia Corse
- Carmelo's Fleischshop
- Glaserei Piccini
- Elektro Buccarello AG
- Idea Salentina
- Hotel Idea
- La-salsiccia.ch
- Bertuca Einrichtung Design mit Stil
- Coletti Design
- Etc.

Des Weiteren gilt mein Dank an folgende Personen:

- Salvatore Coroniti als Vizepräsident und seinen Einsatz in jedem Gebiet
- Renato Rapolla mit Familie, die immer in wichtigen Momenten präsent sind
- Jennifer Schmid für ihre hartnäckige Art und Weise sowie die wertvolle redaktionelle Arbeit
- Ivano Morciano für die Überarbeitungsarbeiten unserer Webseite
- Francesco Ventura für die präzise Buchhaltung
- Personen des Organisationsteams für ihren Beitrag

Abschliessend ein herzliches Dankeschön an meine Familie, insbesondere an meine Frau, die mich unterstützt und mir ermöglicht, so viel Zeit in den Club zu investieren.

Nach 18 Jahren ist mein Zukunftswunsch, dass die neue Generation aktiv an der Weiterentwicklung des Clubs teilnimmt und mit Begeisterung sowie Verantwortungsbewusstsein ihren Beitrag leistet.

In der Weihnachtszeit richte ich meine Gedanken liebevoll an diejenigen, die uns verlassen haben und die immer in Erinnerung bleiben.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Möge 2025 Freude, Gesundheit und neue Energie bringen, um unsere Leidenschaft für den Motorsport weiterhin miteinander teilen zu können.

*Präsident*

*Giovanni Ventura*



## Oldtimer und Elektrofahrzeuge – Zwei Welten der Automobiltechnik im Dialog



In der Welt der Automobiltechnik gibt es zwei äußerst faszinierende Strömungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Die klassischen Oldtimer, die das Herz eines jeden Autoenthusiasten höherschlagen lassen, und die modernen Elektrofahrzeuge, die die Mobilität der Zukunft gestalten. Doch trotz ihrer unterschiedlichen Wurzeln und Visionen gibt es immer mehr Berührungspunkte zwischen diesen beiden Fahrzeugwelten. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die besonderen Merkmale beider Fahrzeugtypen und betrachten, wie sie sich gegenseitig ergänzen und inspirieren.

### *Oldtimer – Eine Zeitreise in die Geschichte der Automobiltechnik*

Oldtimer sind weit mehr als nur Fahrzeuge. Sie sind Zeitzeugen der Automobilgeschichte und faszinieren durch ihre Technik, ihr Design und die Geschichten, die mit ihnen verbunden sind. Die Fahrzeuge, die vor mehr als 30 Jahren gebaut wurden, versprühen einen Charme, der die Herzen von Sammlern und Liebhabern höherschlagen lässt. Ihre Wertigkeit entsteht nicht nur durch ihre Seltenheit, sondern auch durch die handwerkliche Präzision und die oft einzigartigen Designs der Vergangenheit.

Die Technik eines Oldtimers ist in vielen Fällen einfacher und transparenter als die modernen Fahrzeuge. Mechanische Komponenten, die in der heutigen Zeit von Computern und Sensoren gesteuert werden, fanden damals ihren Platz in Form von Schaltern, Hebeln und einem direkten Fahrerlebnis. Gerade diese „Rückkehr zu den Wurzeln“ macht Oldtimer für viele so attraktiv. Sie versprühen einen Hauch von Nostalgie und bieten eine ganz besondere Art des Fahrens, bei der der Fahrer noch eine viel direktere Verbindung zu seinem Fahrzeug hat.

Doch auch die Pflege und der Erhalt dieser Klassiker ist eine Herausforderung. Ersatzteile sind oft schwer zu finden, die Wartung erfordert spezielles Wissen, und der Umgang mit einem Oldtimer ist keinesfalls immer ein unkompliziertes Vergnügen. Dafür belohnt ein Oldtimer seine Besitzer mit einer unvergesslichen Fahrkultur und der Möglichkeit, Teil einer automobilen Geschichte zu sein.

## *Elektrofahrzeuge – Die Zukunft der Mobilität*

Während Oldtimer die Geschichte des Automobils repräsentieren, stehen Elektrofahrzeuge für die Zukunft. Die Diskussion um Elektromobilität ist in den letzten Jahren immer intensiver geworden, und das aus gutem Grund: Elektroautos bieten zahlreiche Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren. Sie sind emissionsfrei, reduzieren die Luftverschmutzung und tragen dazu bei, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

Elektrofahrzeuge überzeugen durch ihre hohe Effizienz und das nahezu geräuschlose Fahren. Die Technologie hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht, sodass auch die Reichweite und Ladeinfrastruktur mittlerweile auf einem sehr guten Niveau angekommen sind. Elektroautos bieten nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Fahrzeugen, sondern auch einen Fahrkomfort, der durch ihre ruhige Fahrt und die unmittelbare Leistungsentfaltung des Elektromotors besticht.

Allerdings gibt es nach wie vor einige Herausforderungen im Bereich der Elektromobilität. Die Ladeinfrastruktur muss weiter ausgebaut werden, und die Frage der Herkunft der Rohstoffe für die Batterien stellt eine langfristige Herausforderung dar. Trotzdem ist der Trend eindeutig – Elektrofahrzeuge sind auf dem Vormarsch und werden die automobilen Zukunft entscheidend prägen.

### *Brücken zwischen Oldtimer und Elektrofahrzeug*

Obwohl Oldtimer und Elektrofahrzeuge zunächst, wie zwei völlig getrennte Welten erscheinen mögen, gibt es immer mehr Initiativen, die versuchen, beide Welten miteinander zu verbinden. Einige Oldtimer-Besitzer entscheiden sich beispielsweise dafür, ihre klassischen Fahrzeuge mit modernen Elektroantrieben nachzurüsten. Dies ermöglicht es, die Faszination eines Oldtimers zu bewahren, gleichzeitig jedoch die Vorteile einer umweltfreundlicheren Antriebstechnik zu nutzen.

In vielen Ländern gibt es mittlerweile auch gesetzliche Erleichterungen und Förderungen für solche Umbauten. Der Umbau eines Oldtimers zu einem Elektrofahrzeug kann dabei nicht nur den Wert des Fahrzeugs steigern, sondern auch eine umweltbewusste Option für die Nutzung klassischer Fahrzeuge darstellen.

Es ist auch bemerkenswert, wie die Elektrifizierung der Automobilindustrie das Design von Fahrzeugen beeinflusst. Viele Elektrofahrzeuge weisen klare, innovative Linien und ein futuristisches Aussehen auf – Elemente, die teilweise auch von klassischen Fahrzeugen inspiriert sind. So verschmelzen Tradition und Innovation zu einem harmonischen Ganzen, das die Entwicklung der Automobilwelt in beide Richtungen fördert.

### *Fazit: Die Faszination von Oldtimer und Elektrofahrzeugen*

Oldtimer und Elektrofahrzeuge könnten kaum unterschiedlicher sein, und doch zeigt sich, dass beide Fahrzeugtypen eine ganz besondere Faszination ausüben. Die einen stehen für die Geschichte und das handwerkliche Können vergangenen Jahrzehnten, die anderen für die Innovation und die technologische Revolution der kommenden Jahre. Beide bieten eine einzigartige Fahrerfahrung – die einen auf eine nostalgische Reise in die Vergangenheit, die anderen auf eine aufregende Fahrt in die Zukunft.

Die Herausforderung für die Automobilbranche der Zukunft wird darin bestehen, diese beiden Welten miteinander in Einklang zu bringen. Denn eines ist sicher: Ob in der Vergangenheit oder in der Zukunft – das Automobil ist mehr als nur ein Fortbewegungsmittel. Es ist ein Ausdruck von Lebensgefühl und Technik, der die Menschen auf immer neue Weisen begeistert.

*Francesco Ventura*



## Auto Zürich 2024

Die Auto Zürich 2024 war ein faszinierendes Ereignis, das die neuesten Trends der Automobilindustrie präsentierte. Besonders im Bereich der Verbrennungsmotoren gab es viele spannende Neuheiten. Auch wenn Elektrofahrzeuge weiterhin im Fokus standen, zog vor allem der Koenigsegg Jesko grosse Aufmerksamkeit auf sich. Der hypermoderne Supersportwagen, der auf der Messe präsentiert wurde, beeindruckte mit seiner unglaublichen Leistung und innovativen Technologie. Der Jesko, ausgestattet mit einem 5.0-Liter-V8-Motor und einer Leistung von über 1600 PS, unterstrich die hohe Kunstfertigkeit und Ingenieurskunst der schwedischen Marke.



Neben dem Jesko zeigten auch andere Hersteller ihre neuesten Verbrennungsmotoren, die mit verbesserten Emissionswerten und noch mehr Effizienz glänzten. Besonders in der Oberklasse und bei Sportwagen war die Weiterentwicklung der Verbrennungsmotoren ein zentrales Thema. Automarken wie Ferrari und Porsche präsentierten neue Modelle, die trotz leistungsstarker Motoren den zunehmend strengerer Umweltauflagen gerecht werden. Diese Fahrzeuge kombinieren traditionelles Motorsportgefühl mit moderner Technologie und setzen neue Massstäbe in puncto Fahrdynamik.

Ein weiteres Highlight waren die neuen Turboaufladetechnologien und die Verbesserungen bei der Kraftstoffeffizienz, die sowohl die Leistung steigern als auch den Verbrauch senken. Diese Weiterentwicklungen zeigen, dass der Verbrennungsmotor auch in der Zukunft nicht nur durch die Elektromobilität ersetzt wird, sondern parallel weiter optimiert werden kann.

Die Auto Zürich 2024 war damit nicht nur ein Schaufenster für Elektrofahrzeuge, sondern auch ein Ort, an dem die Zukunft des Verbrennungsmotors lebendig wurde. Die Präsentation des Jesko und weiterer innovativer Verbrennungsmotoren zeigte eindrucksvoll, dass Leistung, Effizienz und Nachhaltigkeit auch in der Welt der klassischen Antriebe immer stärker zusammenwachsen.



*Damien Buccarello*

## Italian Vintage Cars Garage Space - 75-jähriges Bestehen der Marke Abarth

Die Garage Space AG organisierte eine Feier für das 75-jährige Bestehen der Marke Abarth. Zusammen mit zwei weiteren Marken, hat dies einen besonderen Bezug für den Beginn der Karriere von Herrn Carlo Abarth.

Das Fest fand an drei einzigartigen Abenden in einem gemütlichen, vintage-inspirierenden Ambiente, statt, begleitet von Pionieren, die die Marke im Herzen tragen. Die erzählten Geschichten waren einzigartig und voller Enthusiasmus, welche die 30 Oldtimer-Liebhaber, die anwesend waren, begeisterten.

Zu diesen Teilnehmern gehörten bekannte Persönlichkeiten und Besitzer von ausgestellten Fahrzeugen, wie z. B. einer seltenen Cisitalia 202, einem Abarth 1000 Bialbero, einem 750 GT Zagato Corsa, einem Fiat 594 Abarth, einem Fiat 124 Abarth Rally, einem Steyr-Puch 750 GT Zagato Corsa und meinem Autobianchi A112 Abarth der 6. Serie. Jeder von uns teilte seine Erfahrungen, das Wissen und die Details der Epoche mit der Runde.

Nebst dem Austausch in der Runde, wurde jeder Abend mit toskanischen Weinen, einem abwechslungsreichen Buffet und hausgemachten Desserts "geschmückt".

An dieser Stelle möchte ich Mauro (Mitglied des AMCA-Clubs) für seinen Mut und sein Engagement danken, damit hat er uns unvergessliche familiäre Abende ermöglicht. Des Weiteren möchte ich mich bei Kristina für den herzlichen Empfang und Michela für die beeindruckende Weinauswahl, die auch zu einem Sonderpreis bestellbar waren, an den Events.

Am Donnerstag, den 21. November 2024, war Frau Anneliese Abarth (Witwe von Herrn Carlo Abarth) an der Abschlussveranstaltung, um über ihr Leben mit Carlo Abarth zu erzählen. Ausserdem hat sie Autogrammkarten an alle Fans verteilt.

Macht weiter so! Ich freue mich bereits heute auf ein nächstes Treffen.

*Giovanni Ventura*



Artikel in der Auto-Illustrierte: <https://auto-illustrierte.ch/de/75-jahre-abarth-ausstellung-im-seefeld--3494>



## AlFiObar

*"Ciao Ragazzi*

*Am Freitag, 29.11.2024, ist die AlFiO an der Wagistrasse 29 in 8952 Schlieren von 18:00 Uhr – 23:00 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr offen.*

*Neben den Standartgetränken gibt es auch wieder Panino mit Salsiccia von Giulio.*

*Ich freue mich, Euch da zu treffen.*

*Gruss*

*Flavio"*

Die Leidenschaft für Oldtimer verbindet Menschen über Generationen hinweg. Bei AlFiO Oldtimer Schlieren und der Garage Brogli AG, haben wir uns zusammengetan, um diese Leidenschaft in die Tat umzusetzen! AlFiO ist bekannt für seine Expertise in der Restauration und Wartung klassischer Fahrzeuge, insbesondere der legendären Marken Alfa Romeo, Fiat und Opel. Jedes Auto erzählt eine Geschichte und wir geben diesen Geschichten neues Leben. Doch wir wissen, dass wir diese Mission nicht allein erfüllen können. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Garage Brogli AG, die über eine beeindruckende technische Infrastruktur und jahrzehntelange Erfahrung in der Automobilbranche verfügt, können wir unseren Kunden ein noch umfassenderes Serviceangebot bieten. Egal, ob es sich um mechanische Arbeiten, Karosseriepflge oder spezielle Restaurationsprojekte handelt – gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Fahrzeuge in bestem Zustand sind.



## **Geschichte des Autobianchi A112 und die Entwicklung bis zur Lancia Y10**

Der Autobianchi A112 wurde 1969, im Rahmen der Marke Autobianchi als Tochtergesellschaft der Marke Fiat, als innovatives Modell eingeführt. Dieser diente zur Erprobung neuer Technologien von kleineren Serien. Der A112 wurde entwickelt, um mit dem britischen MINI zu konkurrieren. Das Fahrzeug sollte noch raffinierter, luxuriöser, hochwertiger und edler werden. Das kompakte Design und die eleganten Details sprachen ein breites Publikum an. Insbesondere Frauen, die seinen mediterranen Stil und die Praktikabilität des Fliesshecks schätzten. Zu einem späteren Zeitpunkt, um die prestigeträchtige Linie weiter zu stärken, brachte dann die Marke Fiat den Lancia Y10 als Nachfolger des A112 auf den Markt.

### *Die sieben Serien des Autobianchi A112*

Der A112 wurde mehr als 15 Jahre (1969-1986) in sieben verschiedenen Serien gebaut und erreichte über 1.4 Millionen verkaufte Fahrzeuge. Ab 1971 wurde das A112-Programm um eine sportliche Abarth-Version erweitert. Die zunächst einen 982cm<sup>3</sup>-Motor mit 58 PS und später einen 1050cm<sup>3</sup>-Motor mit 70 PS produzierte. Diese "vom Skorpion gebissene" Version wurde bald zur sportlichen Alternative gegenüber dem MINI Cooper und vereinte Modernität, Komfort und Praktikabilität.

#### *Erste Serie von 1969 bis 1973*

Gekennzeichnet durch elegantes Design und einfache Linien, mit einem 903cm<sup>3</sup>-Motor und 42 PS. Die Abarth-Version mit 58 PS bot verbesserte Federung und ein sportliches Erscheinungsbild.

#### *Zweite Serie von 1973 bis 1975*

Verbesserungen im Heizsystem und im Kraftstoffverbrauch wurden eingeführt. Die Abarth-Version war weiterhin, dank des sportlichen Fahrwerks und des geringen Gewichts, ein erfolgreiches Modell in den damaligen Amateurrennen.

#### *Dritte Serie von 1975 bis 1977*

Aktualisiertes Design und verbesserte Innenausstattung. Die Abarth-Version bot ein leistungsfähiges und beliebtes Stadtauto, das auch von Hobbyrennfahrern geschätzt wurde.

#### *Vierte Serie von 1977 bis 1979*

Verfeinerte Ausstattungen und mehr Leistung. Neu erreichte das Fahrzeug 70 PS, was den A112 zu einem der beliebtesten Kleinwagen der Zeit machte.

#### *Fünfte Serie von 1979 bis 1982*

Modernisiert, um wettbewerbsfähig zu bleiben, mit verbesserten Funktionen und noch einer grösseren Zuverlässigkeit. Die Abarth-Version stach weiterhin durch hervorragende Leistung und einen einzigartigen Stil hervor.

#### *Sechste Serie von 1982 bis 1984*

Optische Veränderungen wie ein neuer Kühlergrill und überarbeitete Innenräume. Die Abarth 1050 Version blieb eine der beliebtesten Modelle unter den Fahrbegeisterten und den Sammlern.

#### *Siebte Serie von 1984 bis 1986*

Diese letzte Serie gilt als Höhepunkt. Erkennbar an der reflektierenden Heckblende und mit einem Fünfganggetriebe ausgestattet, vereinte sie die besten Eigenschaften der Vorgängerversionen. Die Innenräume wurden mit einem einzigartigen Stoffmuster und roten Sicherheitsgurten ausgestattet. Diese Serie umfasste auch Details wie Seitenschweller, Radhausverkleidungen sowie neu gestaltete Stossfänger mit integrierten Nebelscheinwerfern und einer roten Plexiglas-Abdeckung an den Rückleuchten. Zudem ein optionales Schiebedach aus Stoff oder Glas, was Komfort und Eleganz erhöht.



## Die Nachfolge: Lancia Y10

Mit dem Produktionsende des A112 im Jahr 1986 brachte Fiat den Lancia Y10 auf den Markt. Dieser hatte den Geist des A112 mit einem moderneren Design und neuen technischen Lösungen inne. Das Modell des Y10 wurde als Botschafter der Autobianchi-Philosophie "gekürt" - kompakt, elegant und mit einer starken Identität, ideal für diejenigen, die ein charaktervolles kleines Auto suchen.

### Zeitlose Leidenschaft

Der A112 ist unter Liebhabern zu einer wahren Ikone geworden, dank seiner einzigartigen Mischung aus Eleganz, Leistung und Kompaktheit. Auch heute, insbesondere in der Abarth-Version, ist er bei Oldtimertreffen beliebt und wird von Sammlern und Fahrern jeden Alters geschätzt. Mit seinem agilen und dynamischen Charakter hat der A112 Geschichte geschrieben und repräsentiert eine Ära und eine Art des Automobildesigns, die für viele Fans unvergessen bleibt.

„Für den A112 gilt wirklich das Sprichwort: "Klein, aber mit grossem Charakter!"

Eine perfekte Hommage anlässlich des 75-jährigen Jubiläums von Abarth.

Giovanni Ventura

|                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>PRIMA SERIE</p> <p>58 HP – 4m</p> <p>Da Ottobre 1971<br/>a Febbraio 1973</p>   | <p>SECONDA SERIE</p> <p>58 HP – 4m</p> <p>Da Marzo 1973<br/>a Novembre 1974</p>    |                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                         |
| <p>TERZA SERIE</p> <p>70 HP – 4m</p> <p>Da Dicembre 1974<br/>a Dicembre 1977</p>  | <p>TERZA SERIE</p> <p>58 HP – 4m</p> <p>Da Dicembre 1974<br/>a Settembre 1975</p>  | <p>QUARTA SERIE</p> <p>70 HP – 4m</p> <p>Da Gennaio 1978<br/>a Luglio 1979</p>    | <p>QUINTA SERIE</p> <p>70 HP – 5m</p> <p>Da Agosto 1979<br/>a Ottobre 1982</p>     |
|                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                       | <p>SESTA SERIE</p> <p>70 HP – 5m</p> <p>Da Novembre 1982<br/>a Novembre 1983</p>  | <p>SETTIMA SERIE</p> <p>70 HP – 5m</p> <p>Da Dicembre 1983<br/>a Ottobre 1984</p>  |

## Das Comeback der Kultfarben bei Alfa Romeo: Eine Hommage an italienische Autotradition

Alfa Romeo begeistert seine Fans nicht nur durch sportliches Design und markante Formen, sondern auch durch die Wiederbelebung klassischer Farbtöne. In den letzten Jahren bringt die Marke ikonischen Farben aus ihrer Geschichte zurück auf die Strasse, um eine Brücke zwischen Vergangenheit und der Neuzeit zu schlagen. Diese Farben sind mehr als nur Lackierungen – sie sind Ausdruck der lebendigen Alfa-Romeo-Tradition und stehen für die Emotionen und den Stil der italienischen Automobilkunst.

Besonders hervorgehoben wird das leuchtende Grün „Verde Montreal“, das an den legendären Alfa Romeo Montreal der 1970er-Jahre erinnert. Dieses satte Grün symbolisiert pure Sportlichkeit und setzt die muskulösen Linien moderner Modelle wie der Giulia und/oder des Stelvio perfekt in Szene. Es ist eine Farbe, die auffällt und zugleich den Charakter der Marke unterstreicht: edel, temperamentvoll und ein wenig unkonventionell.

Ebenso feiert das warme Ockergelb „Giallo Ocra“ ein strahlendes Comeback. Diese Farbe zierte einst den Alfa-Klassiker wie den GT und/oder die Spider-Modelle der 60er und 70er Jahre. Es verleiht den heutigen Modellen einen Hauch Retro-Charme. „Giallo Ocra“ bringt die italienische Sonne und die Leidenschaft auf die Strasse und spricht all jene an, die sich mit der Geschichte von Alfa Romeo verbunden fühlen.

Mit dem Comeback von „Verde Montreal“ und „Giallo Ocra“ zeigt Alfa Romeo, wie wichtig die eigenen Wurzeln für die Marke sind. Diese Farben sind eine Liebeserklärung an eine glorreiche Vergangenheit und setzen ein starkes Zeichen für das Hier und Jetzt sowie die Zukunft, die mit Stil, Leidenschaft und einer Prise Nostalgie geprägt ist.

Samuele Petrucci





## Bild-Impressionen

- 1 FBW Museum, Hinwil
- 2 IWC Museum, Schaffhausen
- 3 Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
- 4 Rhyfall Mändli – Schifffahrt am Rheinfall, Schaffhausen
- 5 Spinnerei, Aathal



## Letzte Sitzung dieses Jahr

Am Samstag, den 16. November 2024, trafen wir uns um die letzten Themen für die Generalversammlung sowie die Punkte für die Events im Jahr 2025 zu besprechen.





## Spendenbestätigung



SEGRETERIATO DELLA SVIZZERA ITALIANA  
Casella postale 1905 – 6901 Lugano  
Tel: +41 78 367 71 74  
e-mail: [telethon-si@telethon.ch](mailto:telethon-si@telethon.ch)  
web: [www.telethon.ch](http://www.telethon.ch)  
IBAN CH97 0900 0000 1000 0016 2

AMCA Club  
Kirchweg 145  
8102 Oberengstringen

Lugano, den 18.11.2024

## SPENDEBESTÄTIGUNG

Wir bestätigen hiermit, dass der Club AMCA am 16.07.2024 für «Aktion TELETHON 2024» eine Spende gemacht hat.

*Wir bestätigen, dass die Stiftung Telethon Aktion Schweiz eine gemeinnützige und steuerbefreite Stiftung ist, die von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, die dem Eidgenössischen Departement des Innern in Bern angehört, überwacht wird.*

Sonja Geninazzi  
Koordination Italienischsprachige Schweiz  
Stiftung Telethon Aktion Schweiz

## Dankesschreiben

**TELETHON**   
SEGRETERIATO DELLA SVIZZERA ITALIANA  
Casella postale 1905 – 6901 Lugano  
Tel: +41 76 367 71 74  
e-mail: [telethon-si@telethon.ch](mailto:telethon-si@telethon.ch)  
web: [www.telethon.ch](http://www.telethon.ch)  
IBAN CH97 0900 0000 1000 0016 2

**AMCA Club**  
z.H.v. President Giovanni Ventura  
Kirchweg 145  
8102 Oberengstringen

Lugano, November 2024

### Ein riesiges Dankeschön für Ihre Unterstützung

Sehr geehrter Herr Ventura, Lieber Giovanni,

die Stiftung Telethon und die von seltenen genetischen Krankheiten betroffenen Menschen danken Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit und Ihr Engagement. Seit mehr als 10 Jahren motivieren Sie Mitglieder des AMCA, Sponsoren und weitere Personen, um für Telethon Gelder zu sammeln, zu spenden und sich ehrenamtlich einzusetzen. Unser herzlichster Dank für Ihren innigsten Einsatz, teilweise samt Ihrer Familie, den Sie bis heute aufbringen, um Menschen mit genetisch seltenen Krankheiten zu helfen.

Im Namen der ganzen Stiftung danke ich Ihnen, lieber Herr Ventura, erneut herzlich für Ihr Engagement für unsere Sache und die Ziele, die wir erreichen wollen, und senden Ihnen unsere besten Grüße.



Sonja Geninazzi  
Koordination italienischsprachige Schweiz  
Stiftung Telethon Aktion Schweiz

## Unsere Sponsoren





Anfrage

**JETZT BIST DU DRAN,  
WANN KOMMT DEIN ARTIKEL?**

